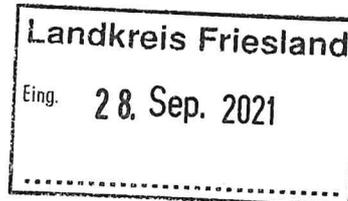


Landkreis Friesland  
Herrn R. Ernst  
Lindenallee 1  
26441 Jever



- **Berufsbildende Schulen Varel**  
Stettiner Str. 3  
26316 Varel
- Tel.: 044 51 95 05-0  
Fax: 044 51 95 05-95

Varel, 17.09.2021

**Erweiterung des schulischen Angebots der BBS Varel des Landkreises Friesland  
- Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik - mit Doppelqualifizierung AHR und Berufschulabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin / Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ zum Schuljahr 2022/2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage für die Berufsbildenden Schulen Varel des Landkreises Friesland die Einrichtung des oben genannten Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik – mit der Doppelqualifizierung Allgemein Hochschulreife und des Berufsabschlusses zur „Staatlich geprüften Sozialpädagogische Assistentin / Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ als Erweiterung und Ergänzung des vorhandenen Bildungsangebots der BBS Varel. Mit der Einführung dieser Schulform mit Doppelqualifizierung kann im südlichen Bereich Frieslands am Standort der BBS Varel ein ergänzendes Angebot für den sehr dynamischen Berufsbe-  
reich mit Expansionsniveau angeboten werden. Das Berufsfeld Sozialpädagogik ist das einzige Berufsfeld an öffentlichen berufsbildenden Schulen im Lande Niedersachsen mit steigenden Schülerzahlen (vgl. NWZ vom 17.09.2021 zum „*Bildungsbericht des Landkreise Friesland*“). Mit der Ausbildung in der zweijährigen Berufsfachschule zur „Staatlich geprüften Sozialpädagogische Assistentin / zum Staatlich geprüften Sozialpädagogischen Assistent“ in der Berufsfachschule sind die Strukturen der Berufsausbildung seit vielen Jahren an den BBS Varel implementiert. Der Einzugsbereich erstreckt sich schwerpunktmäßig auf den südlichen Teil des Landkreises Friesland, sicherlich aber auch an angrenzende Regionen des Landkreises Wesermarsch.

- [info@bbs-varel.de](mailto:info@bbs-varel.de)  
[www.bbs-varel.de](http://www.bbs-varel.de)

**Begründung:**

Der neu implementierte doppelqualifizierende Bildungsgang im Beruflichen Gymnasium – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik greift die Entwicklungen im Berufsbereich Sozialpädagogik auf und sensibilisiert die Absolventinnen und Absolventen für vielfältige Karrierewege. Nicht nur in den Berufen „Staatlich geprüfte Erzieherin / Staatlich geprüfter Erzieher“ und „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin / Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ herrscht ein Mangel an Fachkräften, sondern auch an ausgebildeten Lehrkräften für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Berufsfeld Sozialpädagogik.

Das Land Niedersachsen verspricht sich durch die Doppelqualifizierung auch den Übergang für ein Studium in das Lehramt für berufsbildende Schulen zu erleichtern und eine höhere Anzahl von Interessenten für dieses Lehramtsstudium zu gewinnen.

Das Land Niedersachsen bietet daher den Schulen die Möglichkeit, im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik die Doppelqualifizierung zum 01.08.2020 einzuführen. Angedacht ist zudem den Studiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Berufsfeld Sozialpädagogik an der Universität Osnabrück zu implementieren. Das Berufliche Gymnasium – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik wird mit der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin / Sozialpädagogischer Assistent in diesem doppelqualifizierenden Bildungsgang sowohl formal als auch inhaltlich miteinander verknüpft. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die erforderlichen Kompetenzen für die Studierfähigkeit und den Beruf.

Das Berufliche Gymnasium grenzt sich durch den beruflichen Bezug inhaltlich zu den allgemein bildenden Gymnasien und der IGS ab – durch die Doppelqualifizierung wird diese Abgrenzung erhöht und weitert das Alleinstellungsmerkmal des Beruflichen Gymnasiums aus.

Mit dem schulischen Abschluss der allgemeinen Hochschulreife wird gleichzeitig der berufliche Abschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin / Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ vergeben.

Während der schulischen Ausbildung sind die Schülerinnen und Schüler in Praxisphasen auch in den Einrichtungen (Kitas etc.) tätig und tragen zur Minderung des Fachkräftemangels bei.

An den BBS Varel werden seit Jahren erfolgreich in der Berufsqualifizierenden Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentinnen / Sozialpädagogische Assistenten ausgebildet.

Von den über 100 Schülerinnen und Schülern der Berufsqualifizierenden Berufsfachschule haben mehr als 75% ihren Wohnsitz im Landkreis Friesland.

Der Antrag zur Erweiterung des Bildungsangebots stellt somit eine logische Ergänzung des vorhandenen Bildungsangebots der BBS Varel dar. Neben der Berufsqualifizierenden Berufsfachschule wird auch die Fachschule Sozialpädagogik für die Ausbildung zur „Staatlich geprüften Erzieherin / zum Staatlich geprüften Erzieher“ sowie die Fachschule Heilerziehungspflege für die Ausbildung zur „Staatlich geprüften Heilerziehungspflegerin / zum Staatlich geprüften Heilerzieher“ angeboten.

Durch die vorhandenen Schulformen in den sozialpädagogischen und pflegerischen Ausbildungsberufen, verfügen die BBS Varel über ein enges, langjähriges Netzwerk mit den Einrichtungen sowie einen Stamm an Lehrkräften mit hoher fachlicher Kompetenz.

Die Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit in den Praxisphasen sind bei den beteiligten Partnern, den Einrichtungen und den BBS Varel, aufgrund einer langjährigen, vertrauensvollen Zusammenarbeit vorhanden.

Die BBS Varel möchte gemäß ihrem Leitbild („*Wir fühlen uns als regionales Kompetenzzentrum der Region und den Anforderungen der hiesigen Wirtschaft verpflichtet*“) dazu beitragen, dem Fachkräftemangel in Berufsfeld Sozialpädagogik im Landkreis Friesland entgegenzuwirken und den Absolventinnen und Absolventen attraktive Berufskarrieren – auch im Landkreis Friesland – aufzuzeigen und zu ermöglichen. So sehen sich die Berufsbildenden Schulen Varel in der Pflicht, entsprechend dem Leitbild ein vorhandenes schulisches Bildungsangebot weiterzuentwickeln. Durch die Komplettierung des Angebotes möchten die BBS Varel den Standort einer hochqualifizierenden Ausbildung in verschiedenen sozialpädagogischen (und pflegerischen) Ausbildungen weiter festigen und etablieren.

Zudem bietet das Angebot Schülerinnen und Schülern im Landkreis Friesland eine weitere attraktive, zukunftsorientierte Perspektive der schulischen und beruflichen Bildung im Berufsfeld Sozialpädagogik.

Der Schulvorstand der BBS Varel hat dem Antrag der Schulleitung am 23.06.2021 auf der Schulvorstandssitzung einstimmig zugestimmt.

Wir sehen das Angebot aus bereits erwähnten Gründen nicht als Konkurrenz zu den BBS Jever, die das Angebot aufgrund des vorhandenen Beruflichen Gymnasiums Soziales und Gesundheit bereits anbieten können, sondern als Ergänzung an.

Die Vergangenheit hat häufiger gezeigt, dass für Schülerinnen und Schüler des südlichen Landkreises Friesland die berufsbildenden Schulen in Oldenburg aufgrund der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser zu erreichen sind als die BBS Jever.

Die personellen Kapazitäten im Berufsfeld Sozialpädagogik an den BBS Varel müssten perspektivisch aufgestockt werden. Durch die Synergieeffekte mit dem bereits vorhanden Beruflichem Gymnasium Wirtschaft und Verwaltung ist der Bedarf jedoch überschaubar.

Die sächlichen und räumlichen Voraussetzungen sind weitestgehend vorhanden – auch wenn für die bereits bestehenden Bildungsgänge im Berufsfeld Sozialpädagogik räumliche Ergänzungen wünschenswert wären.

Wir freuen uns, wenn dieser Antrag der BBS Varel Unterstützung erhalten wird!

Freundliche Grüße



R. Thiele  
- Schulleiter -